

Angelika Vogel
Fraktionsvorsitzende
Böcklingen 3
51597 Morsbach
angelika.vogel.morsbach@t-online.de

Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

So lautet das Motto der GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2019 -2022.

Mit dem **Integrierten Handlungskonzept (IHK)** wird Morsbach zu einer Gemeinde mit Zukunft weiterentwickelt. 20 Millionen Euro sollen in die Umgestaltung und Erneuerung des Schul-, Kultur- und Sportzentrums, des Bahnhofsgeländes und des Zentrums von Morsbach investiert werden, eine einmalige Gelegenheit, Morsbach für die Zukunft gut aufzustellen.

Unsere Schulen leisten hervorragende Arbeit. Jahrgangsübergreifender Unterricht in der **Amitola Gemeinschaftsgrundschule** wird von Pädagogen weit über die Landesgrenzen hinaus gelobt. Die **Leonardo da Vinci-Schule** führt unsere SchülerInnen zu guten Abschlüssen, die sie berechtigen, die Oberstufe von Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs zu besuchen sowie gute Ausbildungsberufe zu erlernen. Daher noch einmal unser Appell:
Schicken Sie Ihre Kinder auf unsere gut ausgestatteten Schulen, nur Sie entscheiden, ob der Schulstandort Morsbach eine Zukunft hat!

Um die Vielzahl der erschlossenen Baugrundstücke zu vermarkten, fordern wir GRÜNE eine Erstellung eines **Baulückenkatasters**, um Interessenten eine schnelle und verlässliche Ansiedlung in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Die Gemeinde konnte bereits 17 junge Familien beim Kauf eines älteren Hauses finanziell unterstützen, ein guter Weg dem demographischen Wandel zu beeinflussen.

Der Antrag zur Sanierung des Sportgeländes „Auf der Au“ wurde beim Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen „Sport, Jugend und Kultur“ eingereicht.

Wir GRÜNEN fordern noch einmal eindringlich, **keine „Kunstrasenplätze“** in Morsbach herzurichten. (s. Spiegel Bericht vom 28.10.2018 „Plastikwüsten, auf denen unsere Kinder spielen“ von Michael Fröhlingsdorf)

Experten untersuchten mögliche Quellen für die Verbreitung von primären Mikroplastik in Deutschland. Neben dem Reifenabrieb als Hauptverursacher, nehmen die Verwehungen von künstlichen Sport – und Spielstätten Platz 5 auf der Verursacherliste ein. Von den über 4500 künstlichen Spielplätzen in Deutschland gelangten 8000 Tonnen Plastikteilchen in die Umwelt. Nicht selten werden auch geschredderte Autoreifen verwendet. Das ist 20x soviel wie der Anteil der umstrittenen Wasch-, Pflege-, und Reinigungsmittel, der in Haushalten freigesetzt wird. Die feinen Teilchen haften oft an Sportkleidung und Schuhen. Daher unser Antrag: die Gemeinde möge keine neuen Kunstrasenplätze mitfinanzieren.

Immer wieder verweisen wir in unseren Anträgen auf die Notwendigkeit für Morsbach mindestens 1 Feuerwehr-Übung pro Jahr im Falle eines Großschadensereignisses durchzuführen. So konnten wir erst kürzlich beim Brand eines „kleinen“ Wohnhauses sehen, welche immense Rauchentwicklung entstand. .

Eine **große Fehlentscheidung** sehen wir GRÜNEN in der neu zu installierten **Ölheizung im Feuerwehrhaus** in Morsbach, So werden wir dem Leitbild unserer Gemeinde “ Wir nutzen regenerative Energien, um eine CO2 Reduktion und somit unser Klimaziel zu erreichen“. nicht gerecht. Bei Neuinstallationen von Heizungen sollte immer! auf fossile Energieträger verzichtet werden.(z.B. im Kindergarten und Grundschule in Holpe)

Wir GRÜNEN sind für die **Abschaffung von §8 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG)**. In der Kostenbeteiligung der Grundstückseigentümer sehen wir eine Ungleichbehandlung.

Bereits vor 3 Jahren konnten wir GRÜNEN mit unserem Antrag: „Kein Glyphosat auf gemeindeeigenen Flächen“ein Zeichen setzen, Natur- und Umweltschutz ernst zu nehmen, diesem Antrag stimmten fast alle Ratsmitglieder zu..

Mit unserer Forderung nach mehr **insektenfreundlichen Begrünungen auf Gemeindeflächen**, sowie an Gemeinde- und Wirtschaftswegen, hoffen wir in der nächsten Vegetationsperiode auf Umsetzung. Jedem ist heute bekannt, dass die Artenvielfalt vor allem auch der Fluginsekten in den letzten Jahren dramatisch abgenommen hat.

„**Stirbt die Biene, stirbt der Mensch**“das hatte bereits Albert Einstein erkannt.

Bereits seit vielen Jahren fordern wir ein **Verkehrskonzept** für unsere Gemeinde. Nach den durchgeführten Untersuchungen, wissen wir nun, welchen Belastungen unsere Straßen vor allem durch den LKW Verkehr ausgesetzt sind. Nach Pressemitteilungen sollen nun die L 336 Hülstert-Morsbach und die L324 Volperhausen -Appenhagen saniert werden, allerdings wohl kaum „moderat“, denn auch hier werden große Eingriffe in Natur und Umwelt stattfinden. Zur Planung einer

Verlängerung der K53 schließen wir GRÜNEN uns der vorläufigen Stellungnahme des NABU Morsbach an. Keine Straße, die erhebliche Eingriffe in Natur und Umwelt zur Folge hat.

Durch die neue Linie 304 wurde eine direkte Anbindung Morsbachs an Gummersbach geschaffen. Wir hoffen sehr, dass dieses Angebot von vielen Morsbachern wahrgenommen wird. Nur so kann nach der 2jährigen Erprobungsphase die Linie erhalten bleiben.

Die **Regionale 2025** bietet allen Oberbergischen Gemeinden und Städten die Chance, sich mit zukunftsweisenden Projekten an der Entwicklung unseres Landes zu beteiligen. In diesem Zusammenhang sehen wir auch die Wiehltalbahn als förderungswürdiges Projekt. Diese Chance darf nicht vertan werden!°

Wir Grünen lehnen die Ausgabe von 100.000 Euro für die Erstellung eines Straßenkataster ab, ebenso die die Kosten von 600.00 Euro für die Erstellung eines Kreisverkehrs Bahnhofstrasse/Wisseraue, dieser würde die Lärm-, und Schadstoffbelastung durch abbremsende LKW und PKW erheblich erhöhen.

Wir danken dem Bürgermeister und der Verwaltung für die gute und übersichtliche Erstellung des Haushaltsplanes 2019-2022. Wir GRÜNEN stimmen dem Haushaltsplan 2019-2022 zu.

Ebenso möchten wir allen ehrenamtlich Tätigen sei es im Naturschutz, der Feuerwehr, der Kinder-und Jugend-, Seniorenarbeit und der Bürgerhilfe für ihre Arbeit in ihrer Freizeit zum Wohle aller danken.

Mit der allgemeinen **Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948, Artikel 1** vor fast genau 70 Jahren möchten wir allen Morsbachern ein friedliches Miteinander wünschen.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft begabt und sollen einander im Geist der Geschwisterlichkeit begegnen.“

Angelika Vogel
Fraktionsvorsitzende
Bündnis90/DIE GRÜNEN Morsbach

